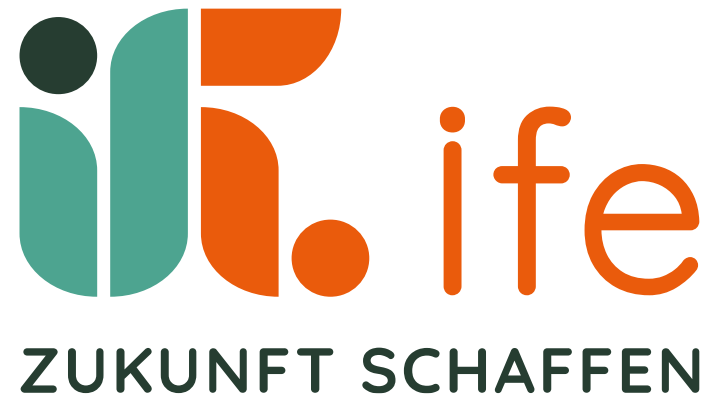




KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG ANGER

vorläufige Ergebnisse

M.Eng. Martin Gonschorek

Gemeinderatssitzung 08.09.2026

AGENDA

1. KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG
2. BESTANDSANALYSE
3. POTENZIALANALYSE
4. ZIELSZENARIO
5. WÄRMEWENDESTRATEGIE



Die Wärmeplanung ist ein **langfristiger, strategischer Prozess**, der mit der **Erstellung** des Wärmeplans **beginnt** und insbesondere in konkreten **Umsetzungsmaßnahmen** auf Seiten der **öffentlichen Stellen** wie auch der **privaten Investoren** münden soll.

Wichtig: Der Wärmeplan hat **keine rechtliche Außenwirkung** und begründet **keine einklagbaren Rechte und Pflichten** (§ 23 Abs. 4 WPG).

Die Wärmeplanung kann nicht leisten:

- Ausbaugarantien für alle dargestellten Wärmenetzgebiete
- Anschluss- und Termingarantien an das Fernwärmenetz
- Beschluss und Durchführung aller vorgeschlagenen Maßnahmen
- Garantie für die vorläufig geschätzten Kosten der Wärmeversorgung

Vor dem Hintergrund:

- der Haushaltsmittel,
- der Kostenentwicklung,
- des Anschlussinteresses möglicher Abnehmer,
- der Unklarheit bzgl. der künftigen Fördermittel von Bund und Land,
- der Verfügbarkeit von Fachplanern/Fachfirmen und
- der Verkehrsbeeinträchtigung bzw. der Wechselwirkungen mit anderen Infrastrukturmaßnahmen

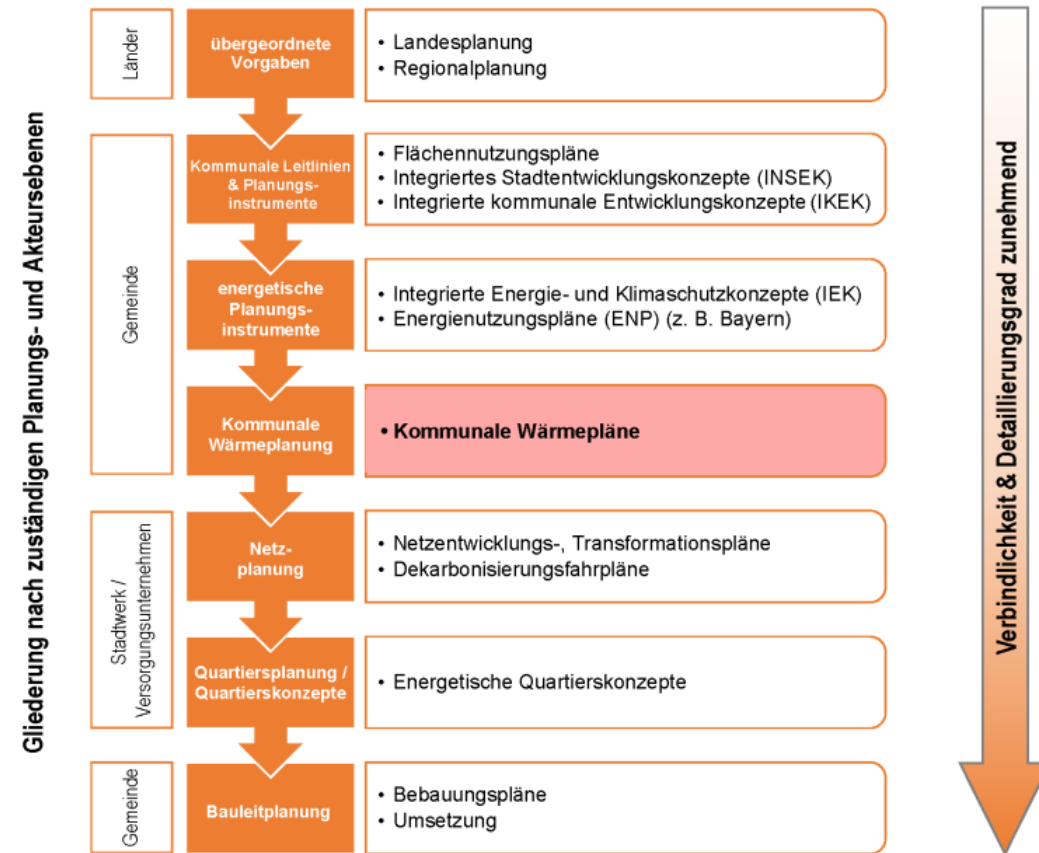
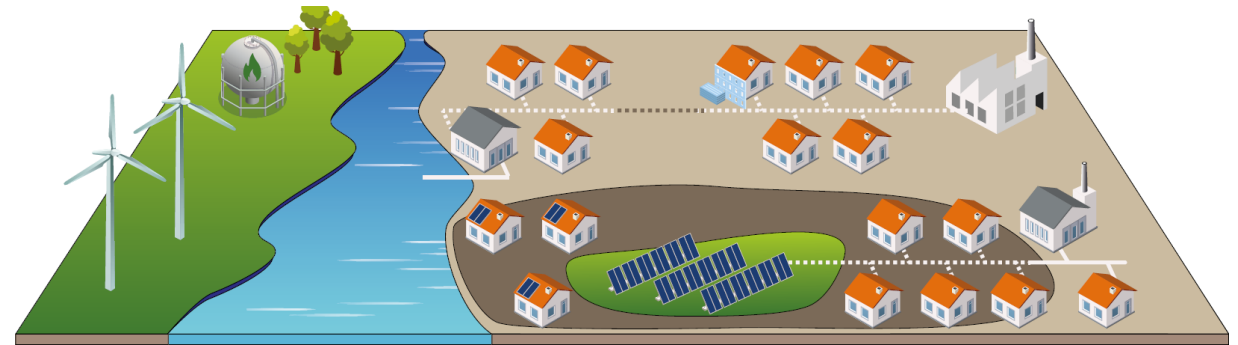


Abbildung 2: Einordnung der kommunalen Wärmeplanung in den Planungsprozess aus der Sicht der Gemeinde

1. § 14 Eignungsprüfung
2. § 15 Bestandsanalyse
3. § 16 Potenzialanalyse
4. § 17 Zielszenario
5. § 18 - § 20 Wärmewendestrategie



Quelle: [KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg](#)

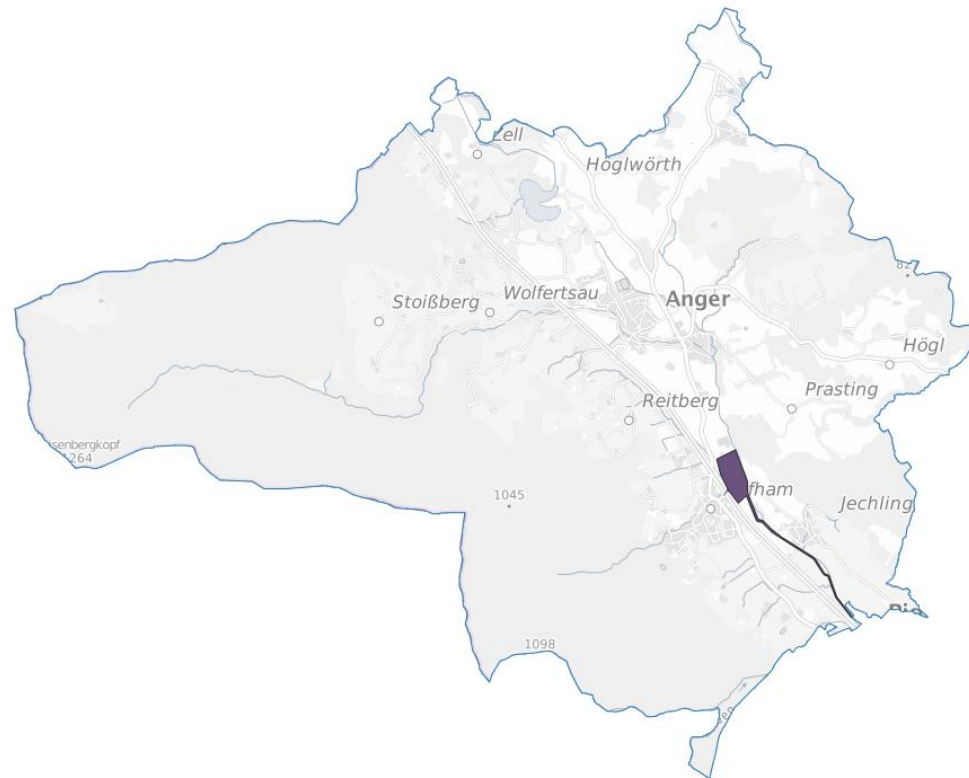
AGENDA

1. KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG
2. **BESTANDSANALYSE**
3. POTENZIALANALYSE
4. ZIELSZENARIO
5. WÄRMEWENDESTRATEGIE



BESTANDSANALYSE

Gasnetz (nach Anlage 2 WPG Abs. I Nr. 2.8.b)



Gasnetzinformationen

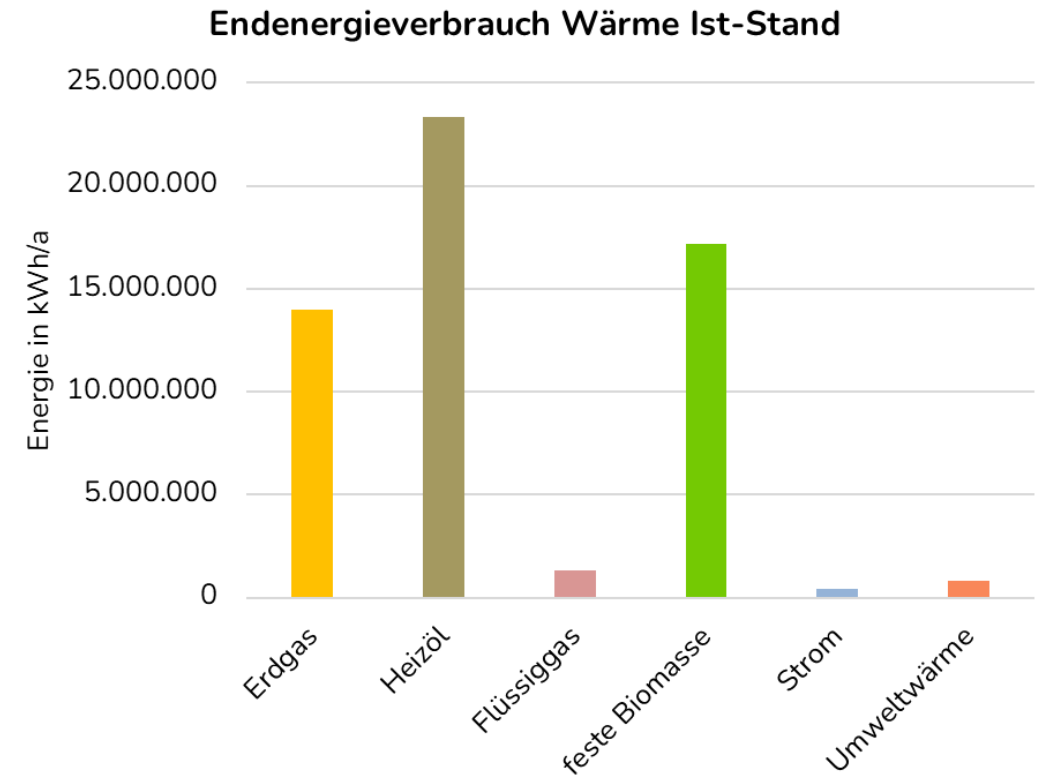
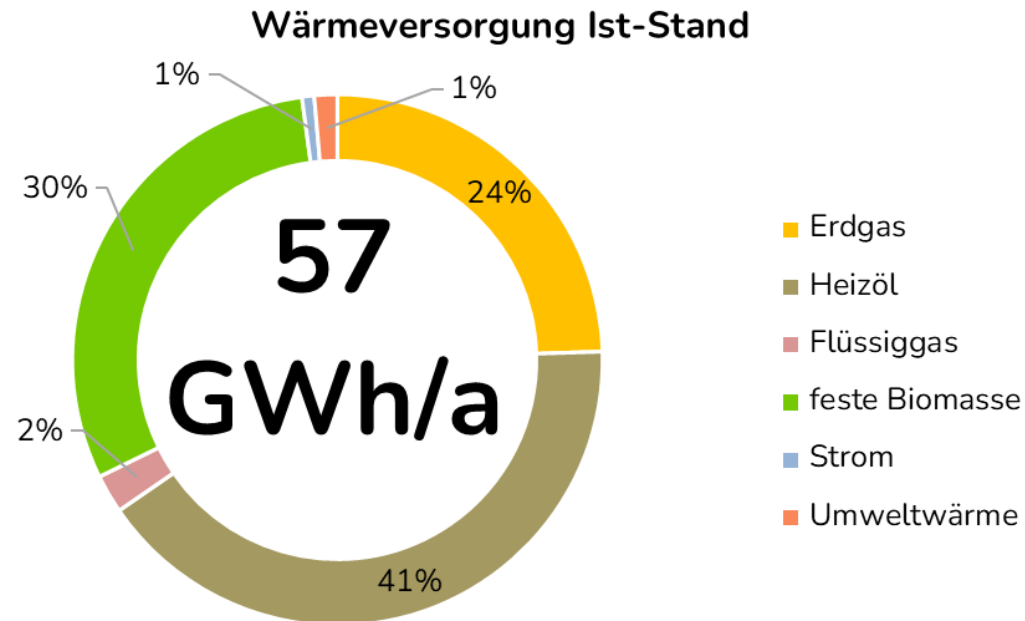
Art	Erdgas
Erschließung Gasnetz	Ab 2013
Trassenlänge	3 km
Anzahl der Abnehmer	7 Stk.
Jahresabnahme (EFH & MFH) (2023-2024)	86,2 MWh _{hs}
Jahresabnahme (GHD) (2023-2024)	63,4 MWh _{hs}
Jahresabnahme RLM (2023-2024)	16,0 GWh _{hs}

Gesamtgasabsatz (2023-2024)
ca. 16,15 GWh_{hs}

Karte: Gasquartiere beruhen auf den Verläufen des Gasnetzes nach Angabe der Energienetze Bayern. Hintergrundkarte: Das BKG stellt diesen Datensatz für kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung unter der Lizenz „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ entgeltfrei zur Verfügung.

BESTANDSANALYSE

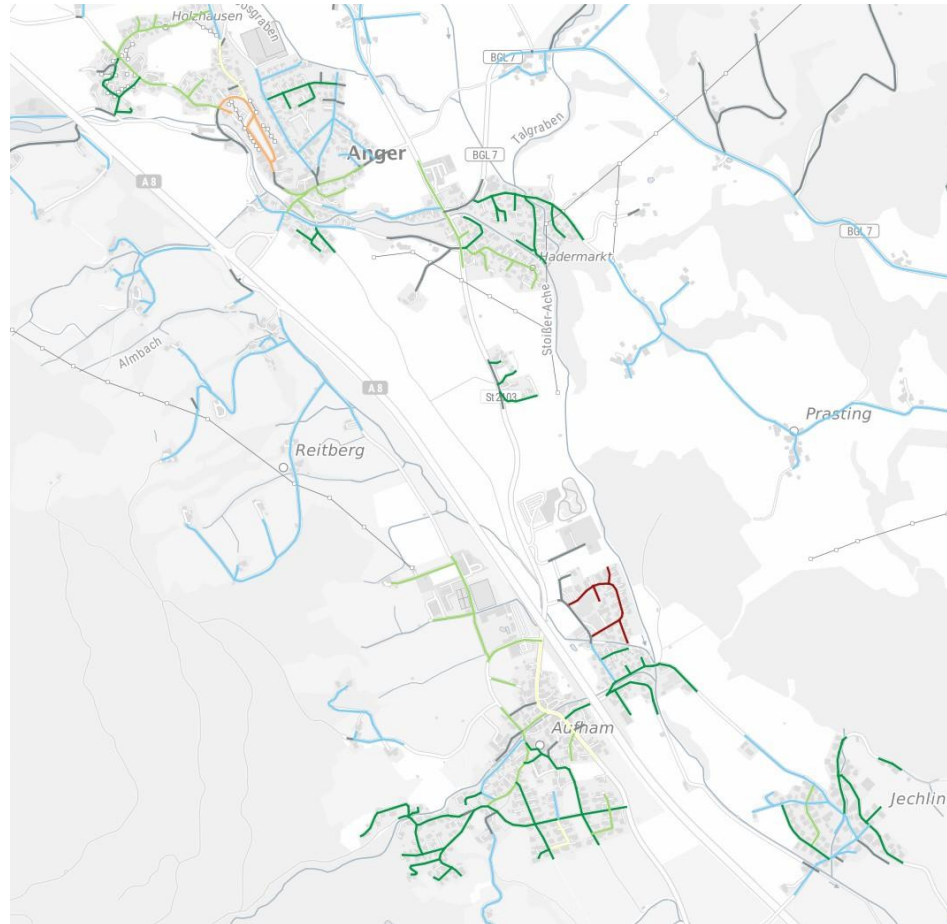
Wärmeverbrauch nach Energieträger (nach Anlage 2 WPG Abs. I Nr. 1.1)



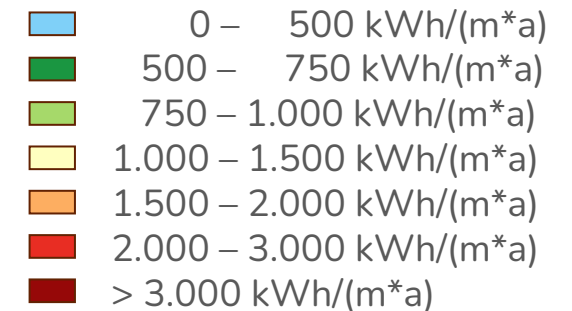
Die Auswertung erfolgt auf Basis der erhobenen Daten der leitungsgebundenen Energieträger (Netzbetreiber), abgefragter Einzelverbräuche (z. B. kommunale Liegenschaften, GHD) und ergänzend der Daten vom bayerischen Landesamt für Statistik (Kehrbuchdaten).

BESTANDSANALYSE

Wärmelinindichte [kWh/(m*a)] (nach Anlage 2 WPG Abs. I Nr. 2.2)



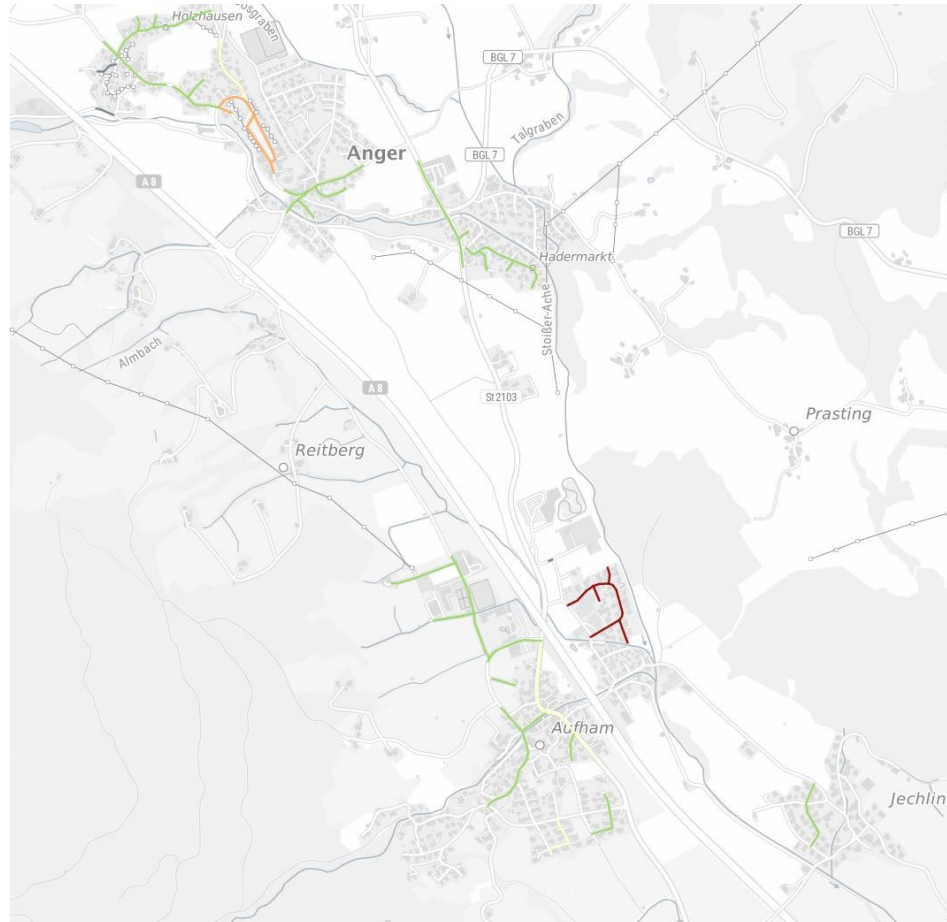
Dargestellte Ergebnisse sind Berechnungen und enthalten keine gebäudescharfen Daten



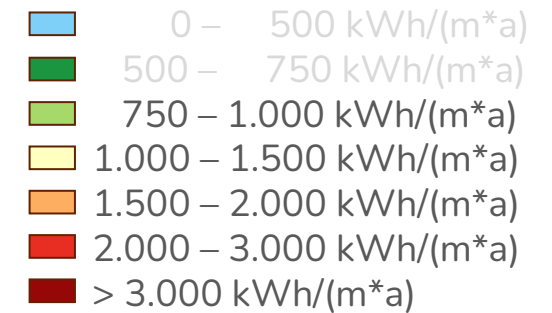
Die dargestellten Ergebnisse zeigen die Straßenzüge mit den voraussichtlich höchsten Wärmeverbräuchen. Es werden 15 m Hausanschlussleitung zusätzlich zur Länge der Trassenlänge berücksichtigt. Hintergrundkarte: Das BKG stellt diesen Datensatz für kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung unter der Lizenz „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ entgeltfrei zur Verfügung.

BESTANDSANALYSE

Wärmelinienindichte [kWh/(m*a)] (>750 kWh/(m*a)) (nach Anlage 2 WPG Abs. I Nr. 2.2)



Dargestellte Ergebnisse sind Berechnungen und enthalten keine gebäudescharfen Daten



Die dargestellten Ergebnisse zeigen die Straßenzüge mit den voraussichtlich höchsten Wärmeverbräuchen. Es werden 15 m Hausanschlussleitung zusätzlich zur Länge der Trassenlänge berücksichtigt. Hintergrundkarte: Das BKG stellt diesen Datensatz für kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung unter der Lizenz „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ entgeltfrei zur Verfügung.

BESTANDSANALYSE

Wärmelinienendichte [kWh/(m*a)] (>1.000 kWh/(m*a)) (nach Anlage 2 WPG Abs. I Nr. 2.2)



Dargestellte Ergebnisse sind Berechnungen und enthalten keine gebäudescharfen Daten



Die dargestellten Ergebnisse zeigen die Straßenzüge mit den voraussichtlich höchsten Wärmeverbräuchen. Es werden 15 m Hausanschlussleitung zusätzlich zur Länge der Trassenlänge berücksichtigt. Hintergrundkarte: Das BKG stellt diesen Datensatz für kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung unter der Lizenz „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ entgeltfrei zur Verfügung.

BESTANDSANALYSE

Wärmelinindichte [kWh/(m*a)] - Verteilung je Quartier

Anger	Klasseneinteilung der Wärmelinindichte in kWh/(m*a)							Gesamt je Quartier in kWh/(m*a)
	0 - 500	500 - 750	750 - 1.000	1.000 - 1.500	1.500 - 2.000	2.000 - 3.000	> 3.000	
Anger Dorfplatz	1%	3%	15%	16%	66%	0%	0%	1.231
Anger Ost	70%	30%	0%	0%	0%	0%	0%	459
Anger Süd	24%	18%	58%	0%	0%	0%	0%	588
Aufham Ost	1%	0%	0%	0%	0%	0%	99%	7.929
Aufham Südost	11%	89%	0%	0%	0%	0%	0%	597
Aufham Südwest	7%	94%	0%	0%	0%	0%	0%	507
Aufham West	5%	30%	39%	26%	0%	0%	0%	783
Hadermarkt	9%	46%	45%	0%	0%	0%	0%	603
Höglwörth	3%	7%	8%	0%	0%	82%	0%	1.451
Holzhausen	6%	25%	63%	6%	0%	0%	0%	706
Jechling	30%	55%	16%	0%	0%	0%	0%	540
Ortsteile nördliche Gemeinde	87%	14%	0%	0%	0%	0%	0%	251
Ortsteile nordöstliche Gemeinde	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	219
Ortsteile östliche Gemeinde	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	149
Ortsteile südliche Gemeinde	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	161
Ortsteile westliche Gemeinde	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	191
Pfingstl	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	523
Steinhögl	17%	83%	0%	0%	0%	0%	0%	500
Vachenlueg	21%	79%	0%	0%	0%	0%	0%	625

Aufgrund der nach Wärmeverbrauch gewichteten Darstellung in der Klasseneinteilung der Wärmelinindichtedichte werden dort nur Straßenzüge dargestellt, die einen Wärmeverbrauch aufweisen. Deshalb sind Abweichungen zu der Wärmelinindichte des gesamten Quartiers möglich.

AGENDA

1. KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG
2. BESTANDSANALYSE
3. **POTENZIALANALYSE**
4. ZIELSZENARIO
5. WÄRMEWENDESTRATEGIE



POTENZIALANALYSE

Übersicht

Legende: Ausbaupotenzial	
++	50 – 100 %
+	20 – 50 %
-	10 – 20 %
--	0 – 10 %

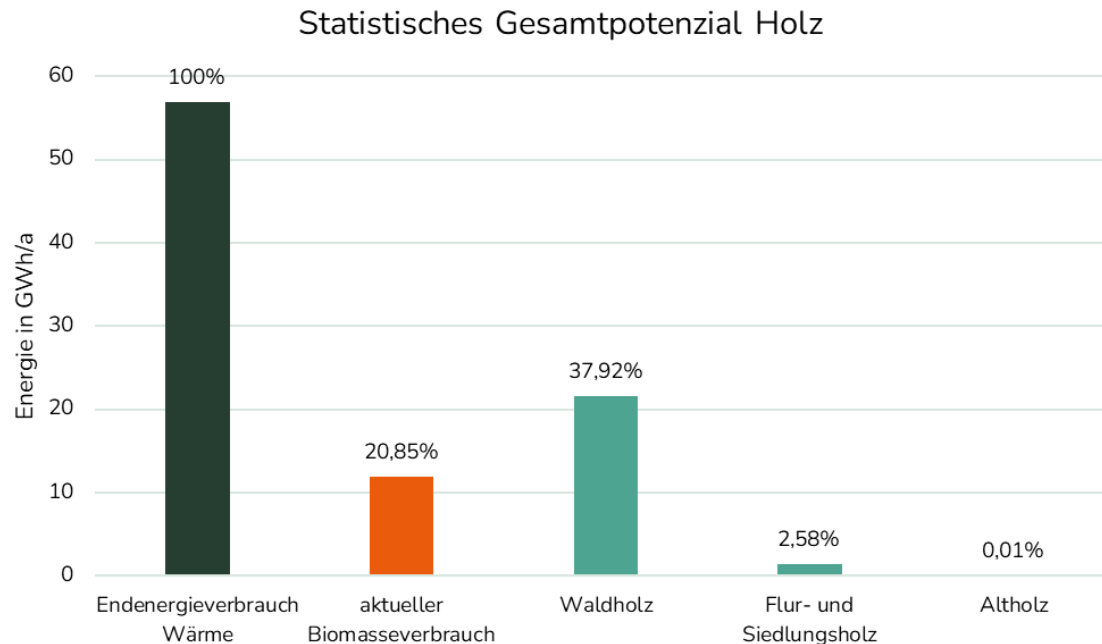


Potenzial	Bewertung	Bemerkung
Biomasse	+	Ca. 11 GWh/a
Biogas	--	Kleine Biogasanlage (derzeit kein Abwärmepotenzial). Keine Neuerrichtung absehbar
Geothermie*	+	Tiefengeothermie nein, Oberflächennah meist möglich
Flusswasser*	--	Kaum Potenzial vorhanden
Uferfiltrat*	--	Kaum Potenzial vorhanden
PV-Freiflächen	++	Hohes Potenzial theoretisch vorhanden
PV-Dachflächen	++	Ca. 23 GWh _{el}
Windkraft	+	Zwei Vorranggebiete für Windkraftanlagen
Grünes Gasnetz*	--	Potenzial Biogasanlage ausgeschöpft
Wasserstoff*	--	Keine Großverbraucher; keine Transformationspläne liegen vor
Abwärme	--	Kein Potenzial
Kläranlage	--	Keine Kläranlage
Abwasserwärme	--	Trockenwetterabfluss vsl. gering

Hinweis: Das Ausbaupotenzial ist das noch zur Verfügung stehende Potenzial eines Energieträgers ggü. dem IST-Zustand.

**Energienmengen nicht oder nur bedingt quantifizierbar (detaillierte Eignung / Quantifizierung in nachfolgenden Projekten möglich)*

Statistikdaten



Quelle Energiepotenzial Waldholz und Flur- und Siedlungsholz: Energieatlas; Quelle Altholz: https://www.abfallbilanz.bayern.de/wertstoffe_stofflich_altholz.asp, für Anger und einer Energiemenge für Altholz von 4,4 kWh/kg, Stand 2022

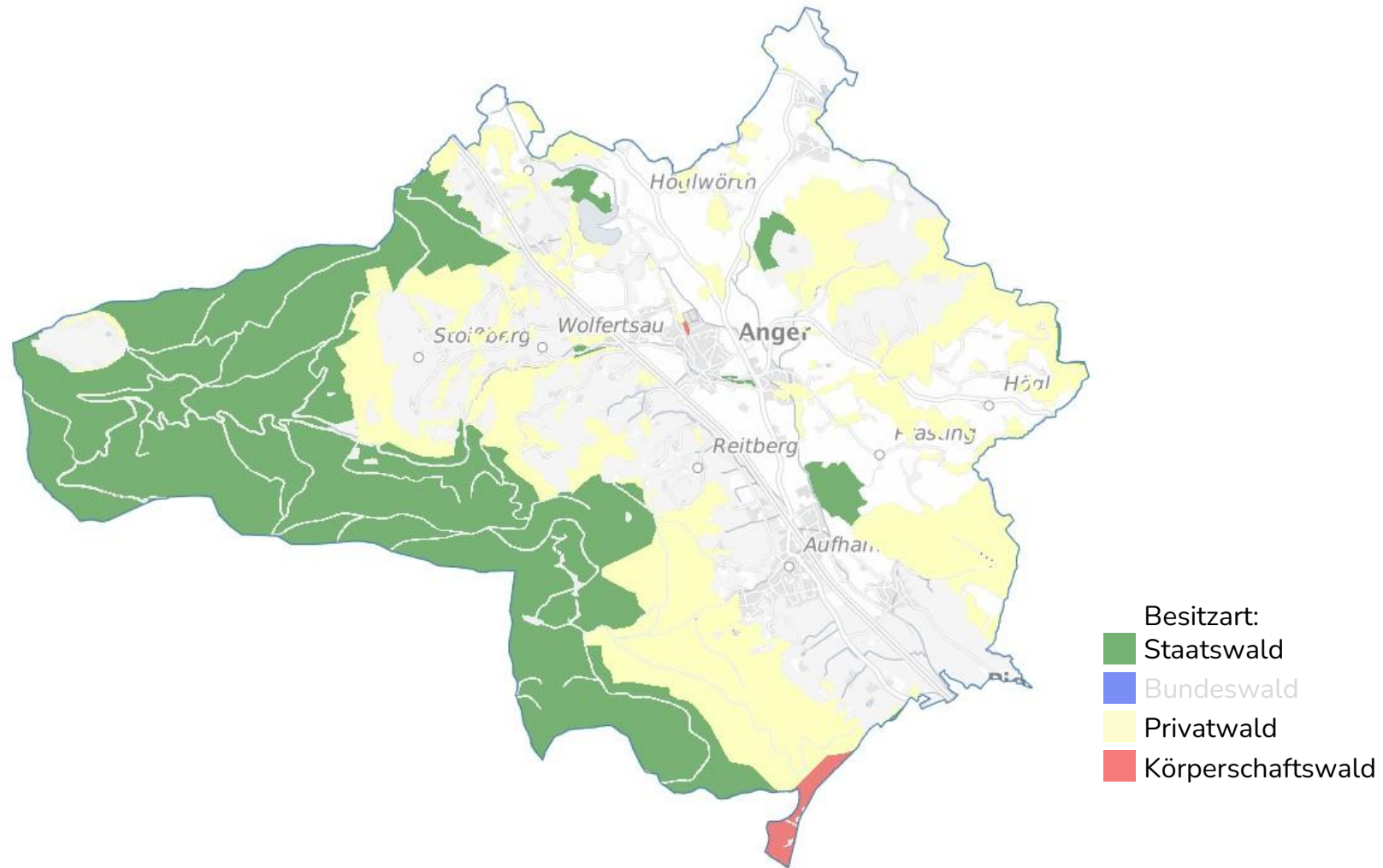
Realabgleich

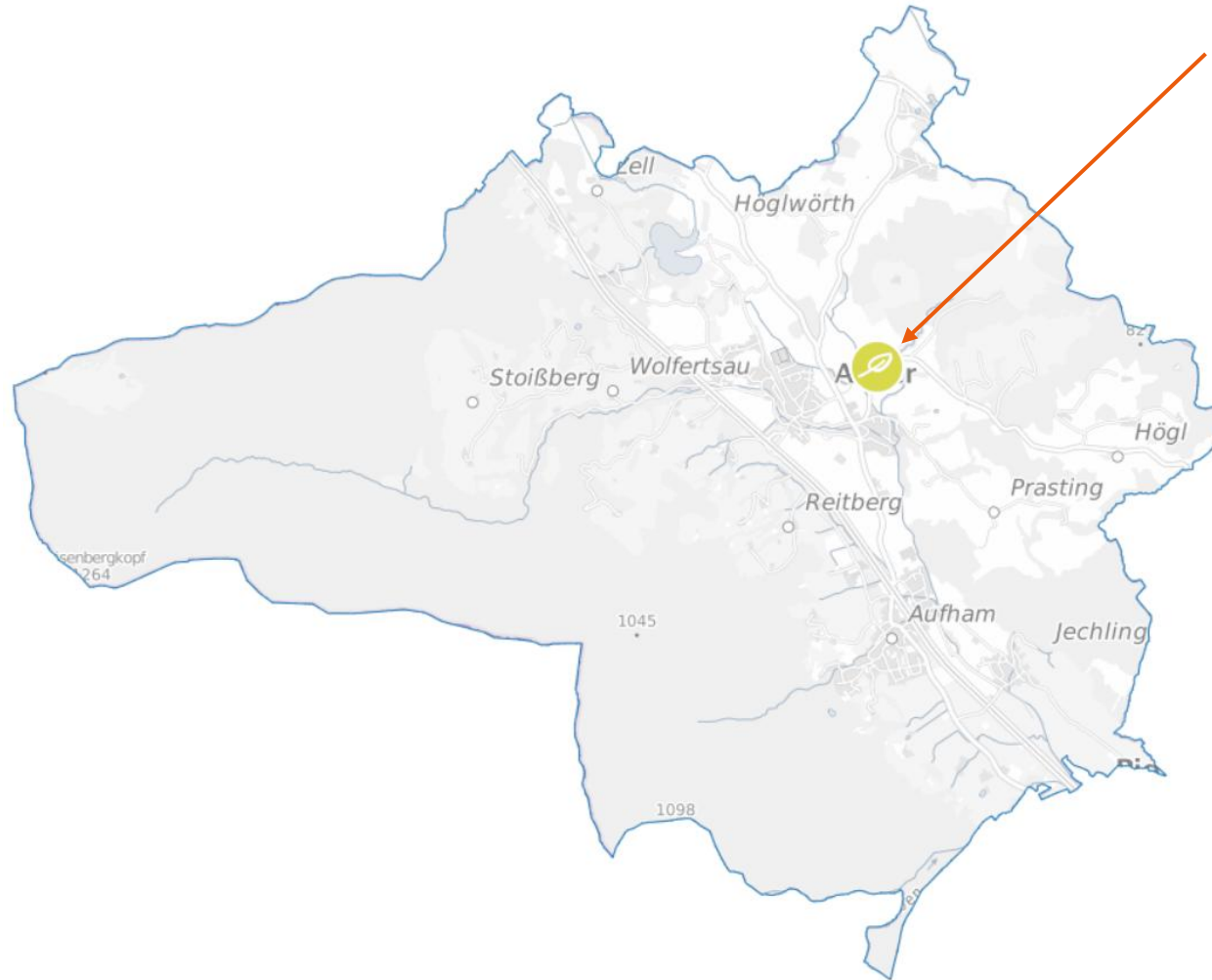
Energienutzungsplan

- Ca. 53 % des Landkreises bewaldet
- Allgemein: Nutzung unterhalb des Zuwachses
- Öffentlicher Wald: kein großes Ausbaupotenzial zur energetischen Nutzung
- Privatwald: Theoretisches erhöhtes Nutzungspotenzial aus Vorratsabbau und Waldumbau

POTENZIALANALYSE

Forstliche Übersichtskarte – Besitzverhältnisse

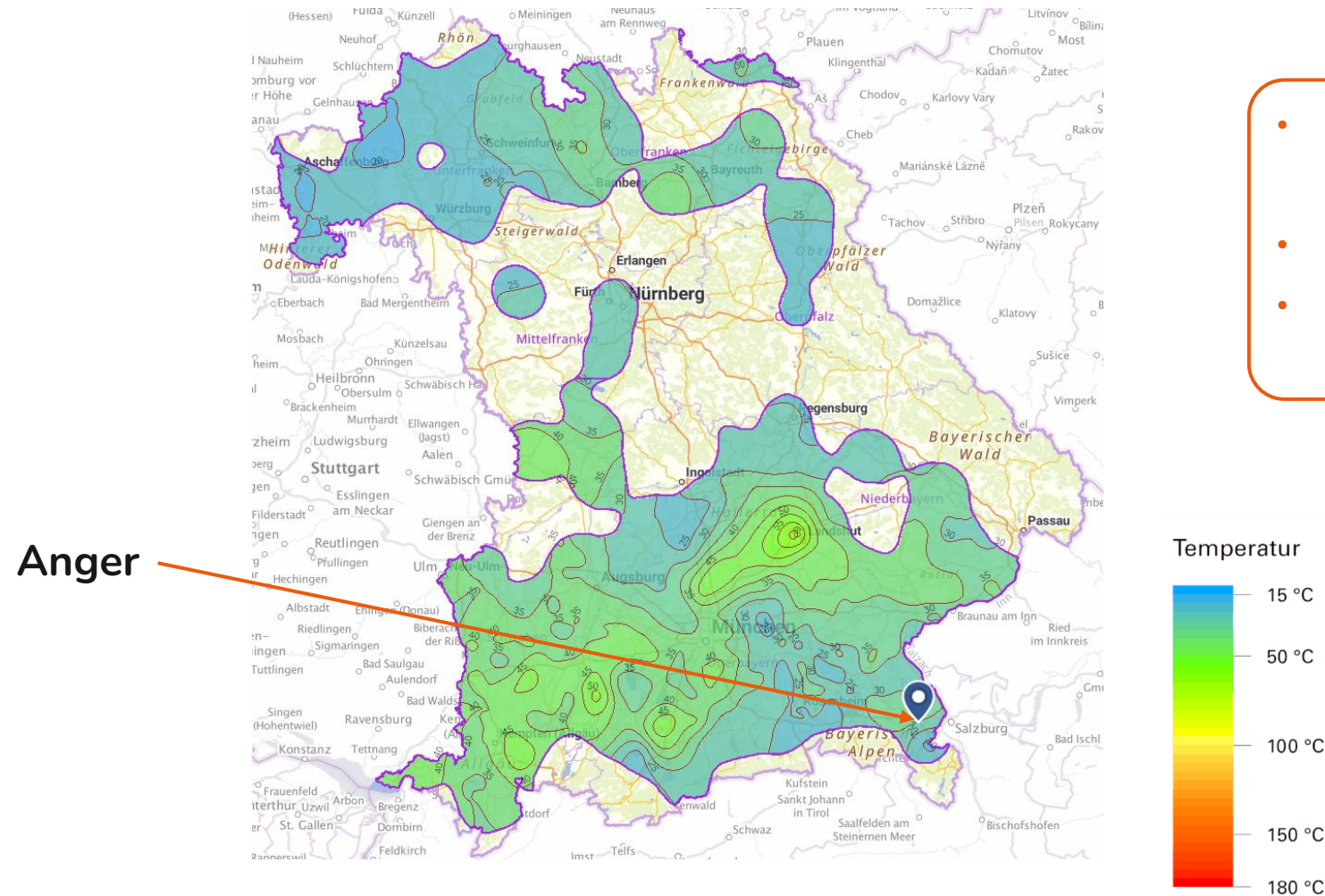




Biogasanlage Hainham

- Inbetriebnahme: 1997
- Leistung: 37 kW_{el}
- Strommenge: 35.000 kWh_{el}
- Wärme wird intern genutzt (Fermenter Wohnhaus)

POTENZIALANALYSE Tiefengeothermie

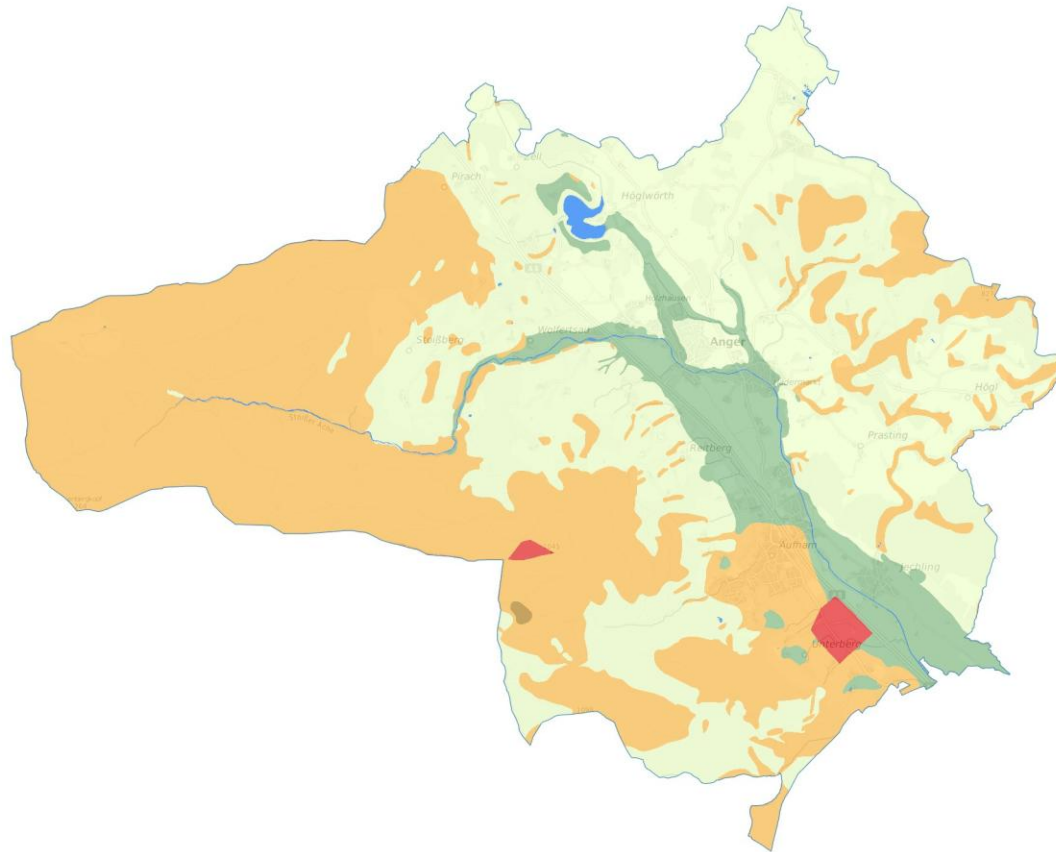


- Keine signifikante hydrothermale Energie in 250 m Tiefe vorhanden
- Bis 125 °C in 4000 m Tiefe
- Auskunft WWA: keine Untersuchungen dazu bekannt

Quelle: [Energie-Atlas Bayern - das zentrale Informationsportal zur Energiewende in Bayern](#) | [Energie-Atlas Bayern](#)

POTENZIALANALYSE

Nutzungsmöglichkeiten Grundwasserwärmepumpe



Grundwasserwärmepumpen im Flussgebiet möglich. Größtenteils bedarf einer Einzelfallprüfung. Im Gewässerbereich, Wasserschutzgebieten sowie Moorgebiet nicht möglich.

Legende:

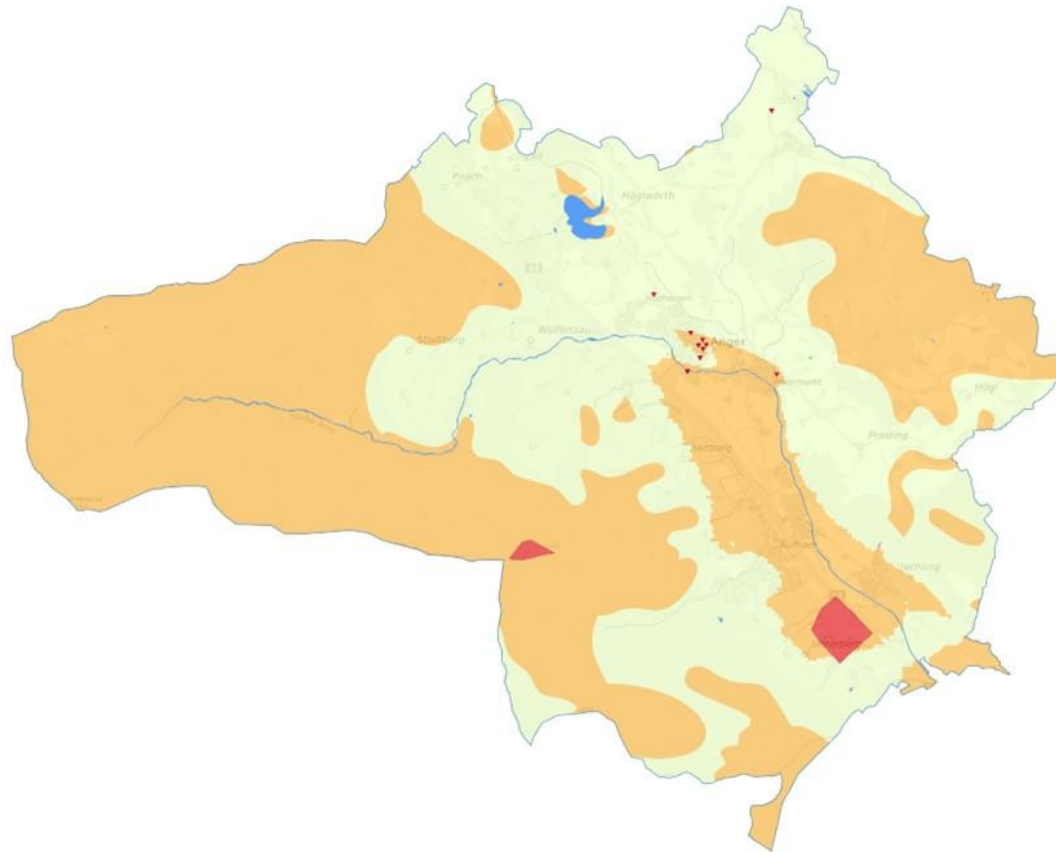
Der Bau einer Grundwasserwärmepumpenanlage ist

- Möglich
- Möglich (bedarf aber einer Einzelfallprüfung durch die Fachbehörde)
- Nicht möglich (Moorgebiet - bedarf einer Einzelfallprüfung)
- Nicht möglich (Moorgebiet)
- Nicht möglich (hydrogeologisch und geologisch oder wasserwirtschaftlich kritisch)
- Nicht möglich (Wasserschutzgebiet)
- Nicht möglich (Gewässer)
- Bestandsanlagen

Quelle: umweltatlas.bayern.de/Grundwasserwärmepumpen

POTENZIALANALYSE

Nutzungsmöglichkeiten Erdwärmesonden



Im Gewässerbereich, Wasserschutzgebieten und in Teilen der Gemeinde nicht möglich (obwohl auch in diesem Bereich Bestandsanlagen vorhanden sind).

Auskunft WWA:

- Geologische und hydrogeologische Verhältnisse sehr inhomogen
- Ggf. Erkundungsbohrung erforderlich

Legende:

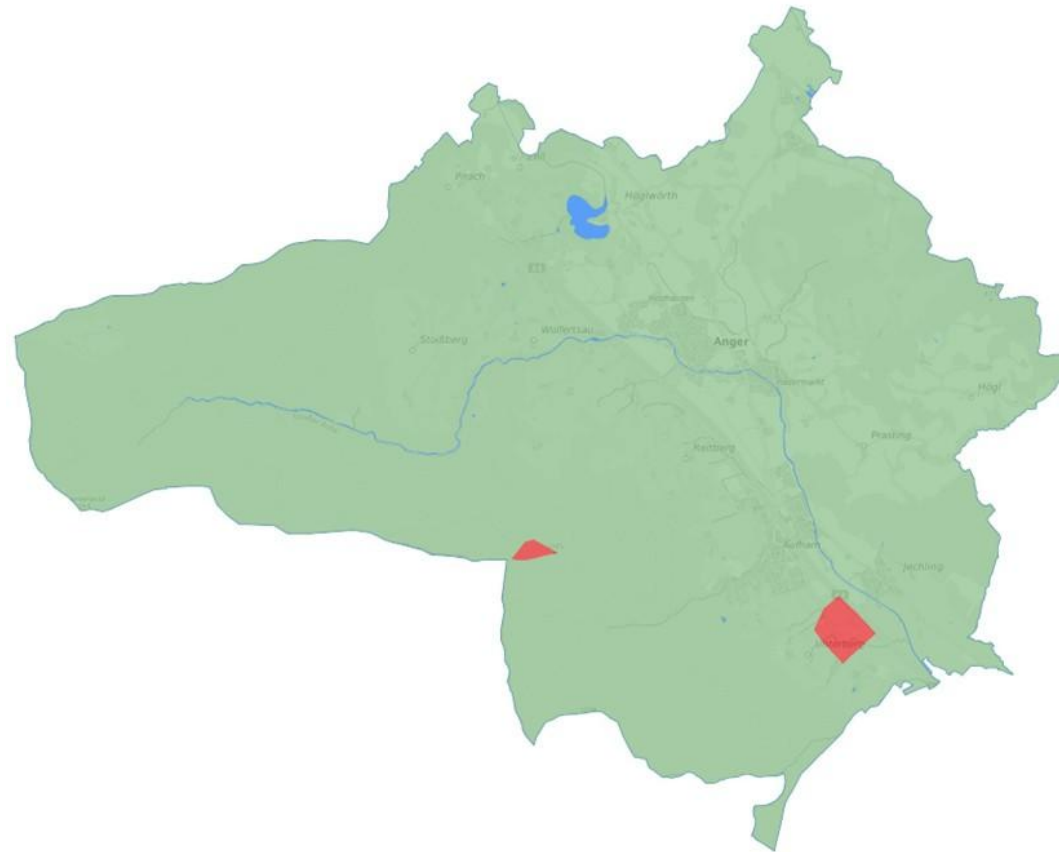
Der Bau einer Erdwärmesondenanlage ist

- Möglich
- Möglich (bedarf aber einer Einzelfallprüfung durch die Fachbehörde)
- Nicht möglich (hydrogeologisch und geologisch oder wasserwirtschaftlich kritisch)
- Nicht möglich (Wasserschutzgebiet)
- Nicht möglich (Gewässer)
- ▼ Bestandsanlagen Erdwärmesonden

Quelle: umweltatlas.bayern.de/Erdwärmesonden

POTENZIALANALYSE

Nutzungsmöglichkeiten Erdwärmekollektoren



Überwiegend möglich.
Im Gewässerbereich sowie in den
Wasserschutzgebieten ausgeschlossen.

Legende:

Der Bau einer Erdwärmekollektoranlage ist

- Möglich
- Nicht möglich (Wasserschutzgebiet)
- Nicht möglich (Gewässer)

Quelle: umweltatlas.bayern.de/Erdwärmekollektoren

- Hohe Gefälle vorhanden
- Gewässer teilweise stark verbaut
- Mehrere Wasserkraftwerkstellen vorhanden

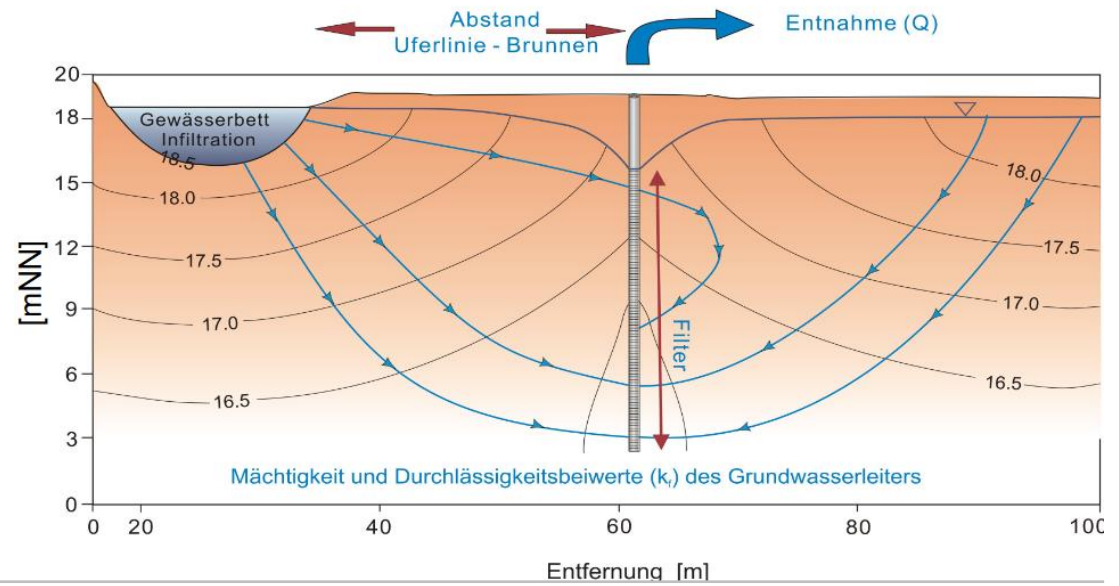
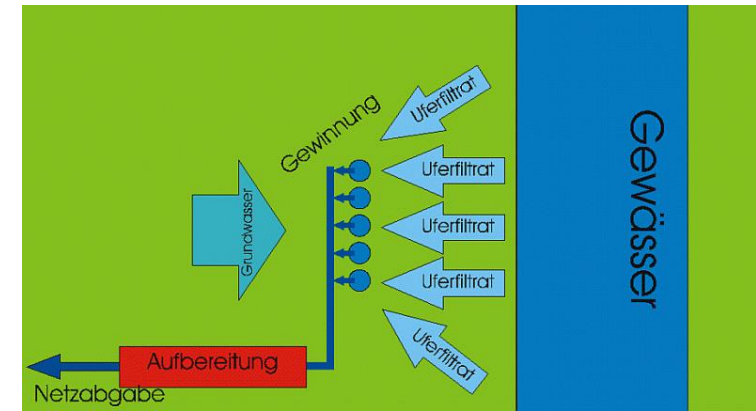
- MNQ Stoißer Ache: 0,138 m³/s
(ca. 20 KW bei 2 K Abkühlung und 2% Entnahme)
- Abfluss Aufhamer Bach: 0,08 m³/s
- Abfluss Fallgraben: 0,01 m³/s

- Nach der WWA-Auskunft liegen im Bereich Anger keine oberirdischen Gewässer vor, die für eine thermische Nutzung geeignet sind.

Quelle: ENP

Was ist Uferfiltrat?

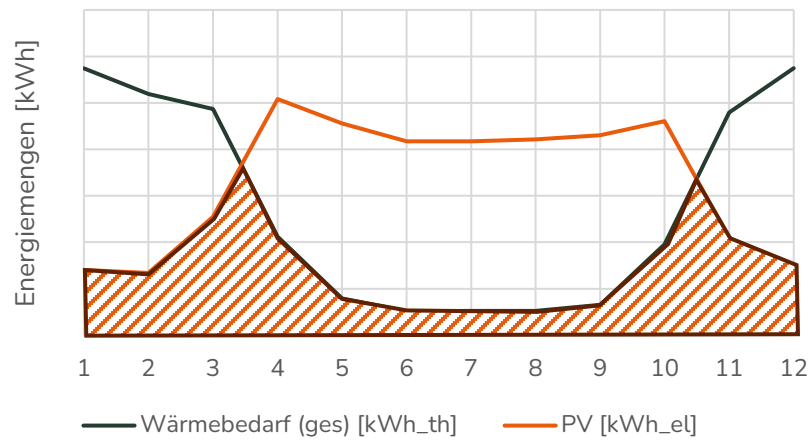
- Wasser, das in unmittelbarer Ufernähe eines fließenden Gewässers gewonnen wird
- Uferfiltrat ist Flusswasser, welches durch die Flußsohle und verschiedene Bodenschichten bis hin zur Entnahmestelle, fließt
- Das Flusswasser wird ähnlich wie das Grundwasser während seines Weges durch die Bodenschichten teilweise natürlich gereinigt
- Aufgrund der Größe der fließenden Gewässer ist eine Uferfiltratnutzung ausgeschlossen



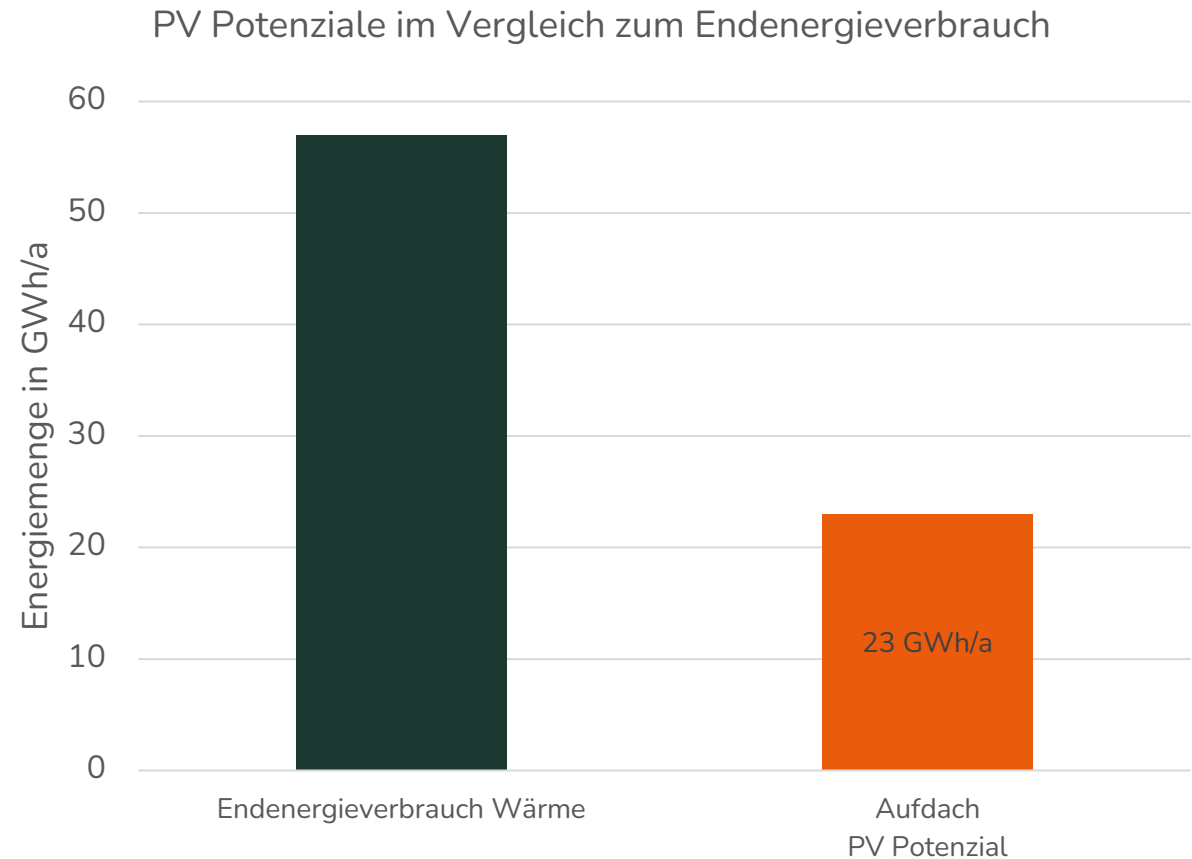
Quellen: [Bayrisches Landesamt für Umwelt](#), [Umweltbundesamt](#)

POTENZIALANALYSE PV

- **PV-Dachflächen**
ca. 23 GWh/a
(Stand 2024, Quelle: Energieatlas Bayern)

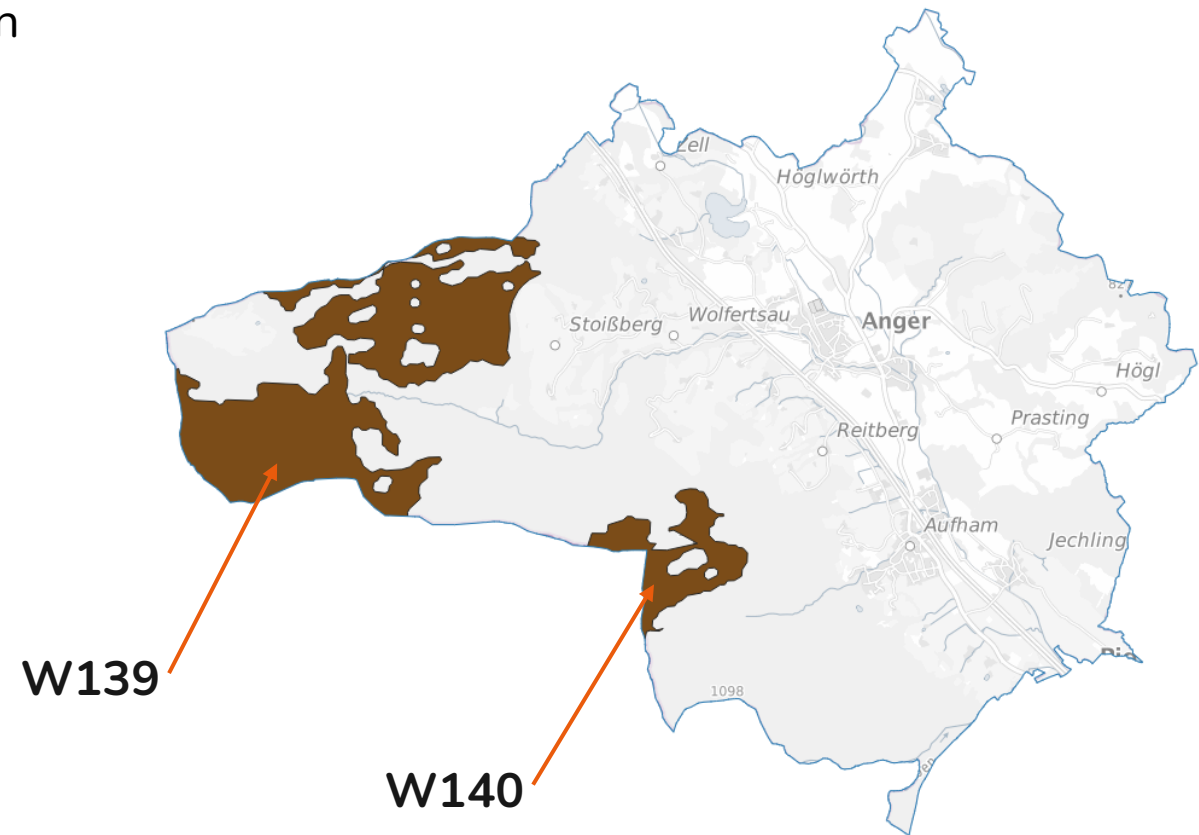


- **PV-Freiflächen**
ca. 64 ha privilegierte Fläche



Annahme: Aufgrund des Versatzes zwischen solarer Erzeugung (überwiegend Sommer) und Wärmeverbrauch (überwiegend im Winter) wird Deckung deutlich geringer liegen (ca. 20 - 30% der erzeugten Strommenge nach VDI 4655). Wärmemenge aus PV-Strom kann später ca. um den Faktor 3 – 3,5 bei Nutzung einer Wärmepumpe (Umweltwärme) erhöht werden.

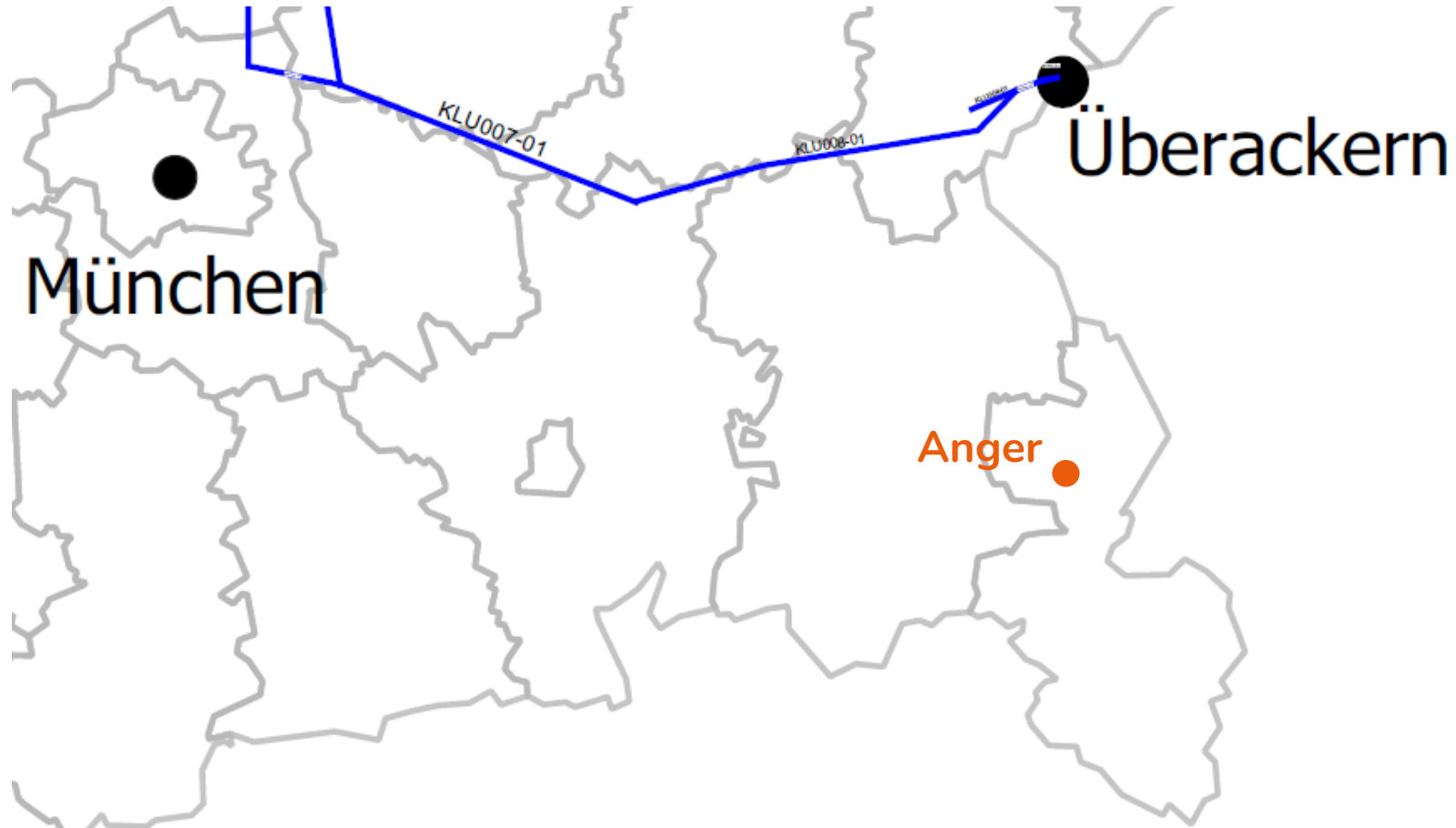
- Zwei Vorranggebiete für Windkraftanlagen
(Entwurf aus 2025)



Quelle: [16fs_rp18_entwurf_tekurkarte_beteiligungsverfahren_2.pdf](#)

POTENZIALANALYSE

Wasserstoff – H₂ Kernnetz

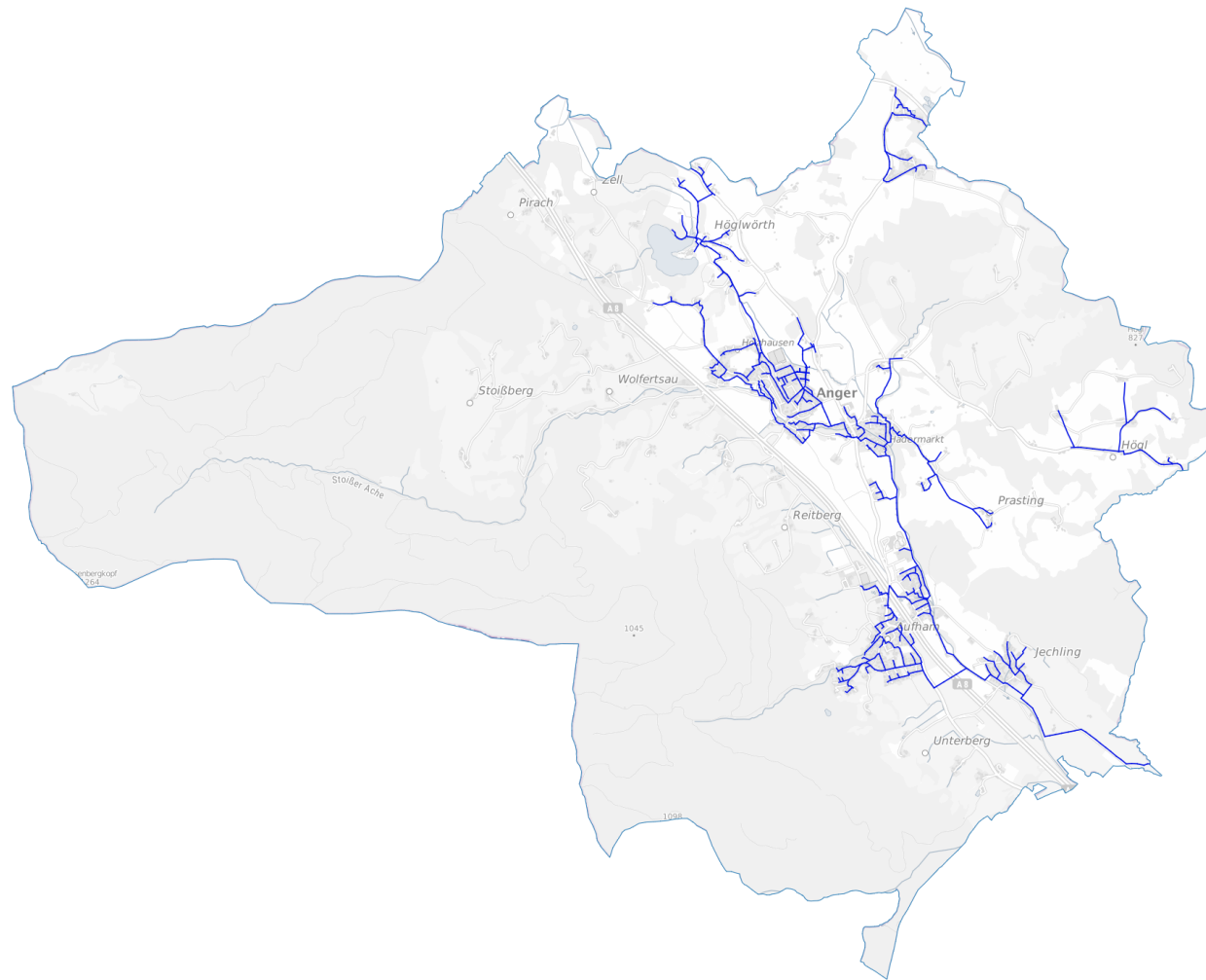


Anger liegt ca. 40 km entfernt von einer H₂ Umstellungsleitung. Diese ist aber erst für 2032 geplant.

Quelle: <https://fnb-gas.de/wasserstoffnetz-wasserstoff-kernnetz/> | Genehmigung erfolgte am 22.10.24: [Bundesnetzagentur](#)

POTENZIALANALYSE

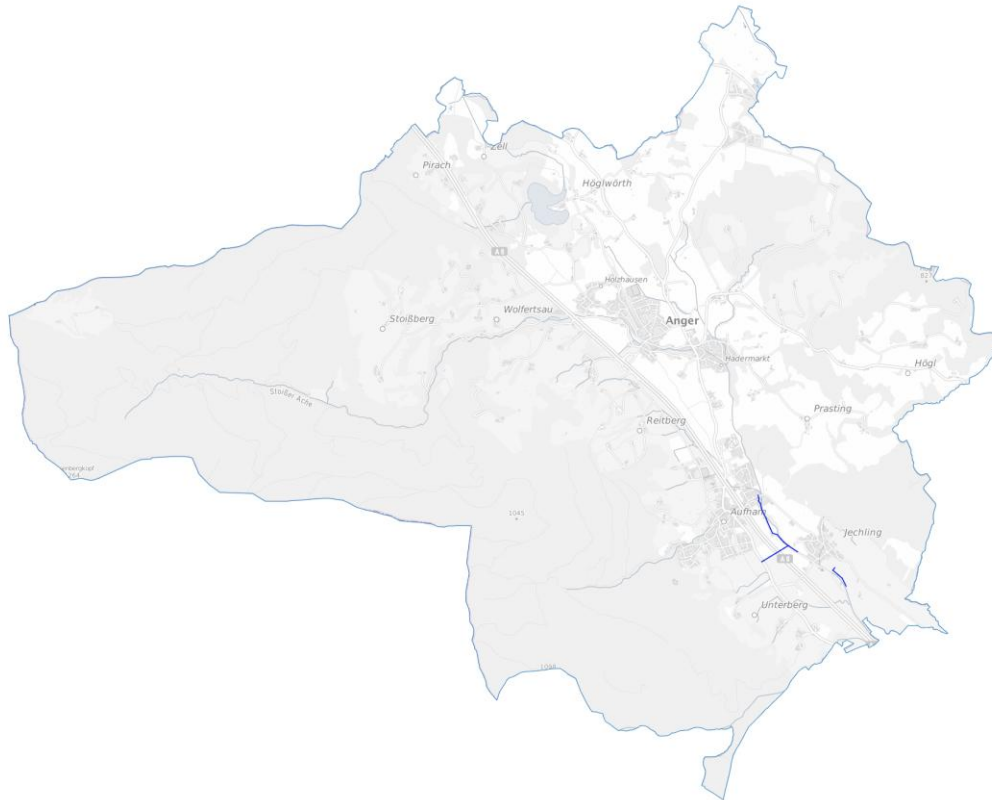
Abwassernetz (nach Anlage 2 WPG Abs. I Nr. 2.8.c)



Datenquelle Abwassernetz: Gemeinde Anger; Hintergrundkarte: Das BKG stellt diesen Datensatz für kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung unter der Lizenz „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ entgeltfrei zur Verfügung.

POTENZIALANALYSE

Abwassernetz-Leitungsdurchmesser > DN 800 (nach Anlage 1 WPG Nr. 10)



- Abwassermenge Anger: ca. 381.000 m³/a
- Min. Abfluss Anger: 9,9 l/s (Dezember)
- Trockenwetterabfluss vsl. zu **gering**
- Keine Kläranlage in Anger
- Mitglied des Abwasserzweckverbands Saalachtal -> Verbandskläranlage in Piding

Datenquelle Abwassernetz: Stadt Vohburg; Hintergrundkarte: Das BKG stellt diesen Datensatz für kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung unter der Lizenz „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ entgeltfrei zur Verfügung.

Ab welcher Abwärmemenge kann eine Einbindung ins Netz wirtschaftlich sein?

- Kurzgutachten zur Wirtschaftlichkeit geführter Abwärme im Auftrag der BfEE

[Link](#)

- »wenig systematische Erkenntnisse zur Wirtschaftlichkeit der externen Nutzung von Abwärme«
- »keine Standardfälle der Abwärmenutzung«
- »eine externe Nutzung von Abwärme ab einer jährlichen Abwärmemenge von **rund 750 MWh wirtschaftlich** sein kann«



- Erreichbar über den Link auf der BfEE-Homepage: [Link](#)
- Daten liegen als .xlsx-Datei vor
- Keine Registrierung notwendig
- Stand 13.04.2026
 - 24.000 Abwärmepotenziale
 - 206 TWh/a

→ Jedes **Abwärmepotenzial** ist definiert über **27 Datenpunkte**



Die Plattform für Abwärme

Version: 1.2
Stand: 13.04.2026

Die Plattform für Abwärme (PFA) schafft erstmals eine Übersicht zu gewerblichen Abwärmepotentialen in Deutschland. Ziel ist es, diese Abwärme nutzbar zu machen und damit die Energieeffizienz in Deutschland weiter zu steigern. Dafür werden die Abwärmedaten von Unternehmen mit einem durchschnittlichen Gesamtenergieverbrauch von mehr als 2,5 Gigawattstunden pro Jahr auf einer öffentlichen Plattform bereitgestellt und für Unternehmen vor Ort sichtbar gemacht. Die Plattform für Abwärme soll den Informationsaustausch zwischen regionalen Wärmeproduzenten und -abnehmern fördern.

Aktuell sind 24.502 Abwärmepotentiale gemeldet. Diese stellen Abwärme in Höhe von 206 TWh/a bereit.

Dieser Datensatz wurde aufgrund erster Plausibilitätschecks entsprechend modifiziert.

Diese Datei stellt den öffentlich zugänglichen Teil der Plattform für Abwärme gemäß § 17 Abs. 2 S.3 Energieeffizienzgesetz (EnEG) dar. Der Datensatz darf nur unverfälscht benutzt werden. Die freiwillig zur Verfügung gestellten Kontaktmöglichkeiten zielen darauf ab, potentiellen Nutzern der Abwärme die Kontaktaufnahme zu erleichtern. Für mehr Informationen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine der im Impressum angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Impressum

Herausgeber
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesstelle für Energieeffizienz
Frankfurter Str. 29 - 35
65760 Eschborn
<http://www.bfee-online.de/pfa>
E-Mail: pfa@bafa.bund.de
Tel.: +49(0)696 908-1034
Fax: +49(0)696 908-1000

© 2025 Bundesstelle für Energieeffizienz beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
This work is licensed under CC BY-NC 4.0. To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

AGENDA

1. KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG
2. BESTANDSANALYSE
3. POTENZIALANALYSE
4. ZIELSZENARIO
5. WÄRMEWENDESTRATEGIE



DIE PHASEN DER WÄRMEPLANUNG

Begriffe Zielszenario (nach §3 WPG)

1. §14 Eignungsprüfung

2. §15 Bestandsanalyse

3. §16 Potenzialanalyse

4. §17 Zielszenario

5. §18 - §20 Wärmewendestrategie

BEGRIFF

DEFINITION

Wärmenetz**neubau**gebiet

Ein Teilgebiet, welches an ein neues Wärmenetz angeschlossen werden soll

Wärmenetz**ausbau**gebiet

Ein Teilgebiet, in dem durch den Netzausbau eines Bestandswärmenetzes weitere Gebäude angeschlossen werden können

Wärmenetz**verdichtungs**gebiet

Ein Teilgebiet, in dem sich Gebäude in unmittelbarer Nähe zu einem Bestandswärmenetz befinden

Wasserstoffnetzgebiet

Ein Teilgebiet, in dem ein Wasserstoffnetz besteht oder geplant ist

Gebiet für **dezentrale** Wärmeversorgung

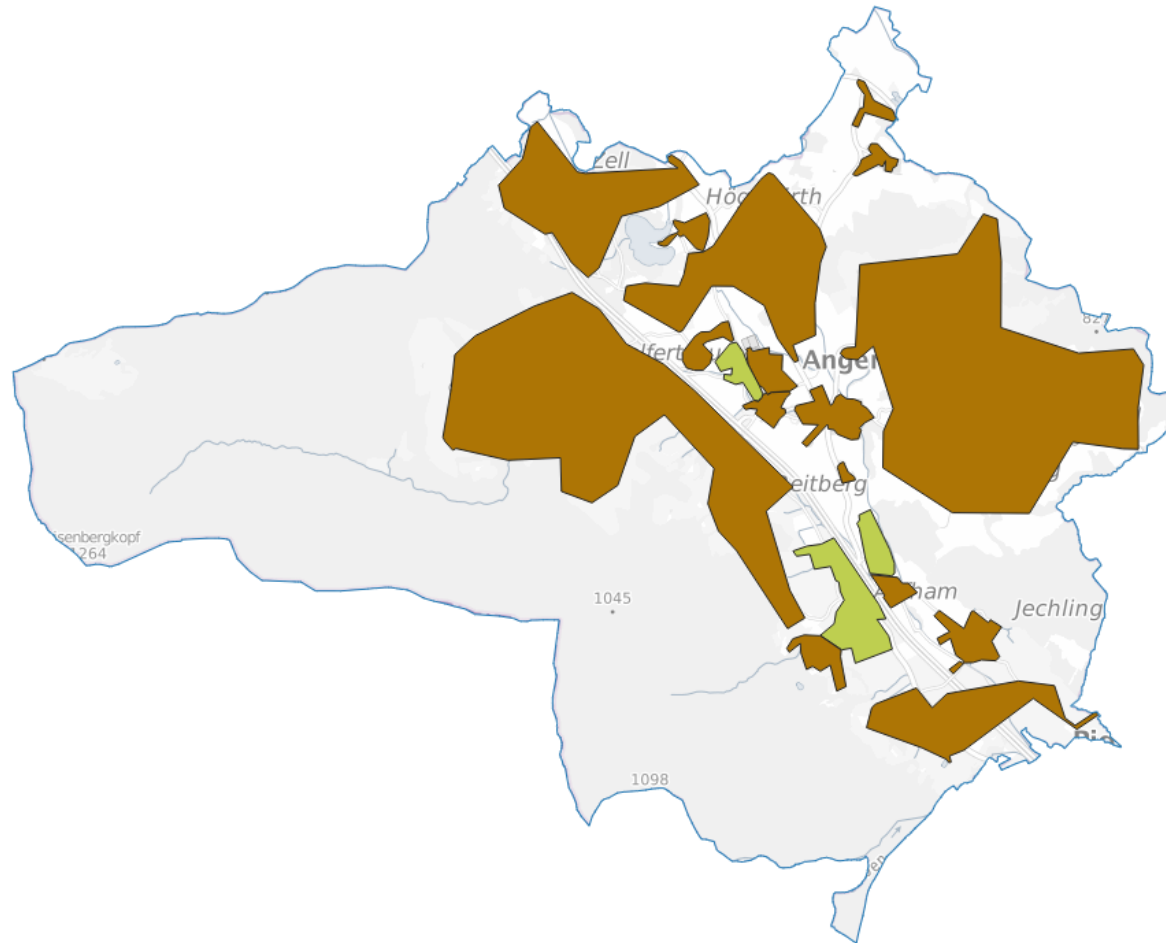
Ein Teilgebiet, das überwiegend nicht über ein Wärme- oder ein Gasnetz versorgt werden soll.

Prüfgebiet

*Ein Teilgebiet, das nicht in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet eingeteilt werden soll, weil die für eine Einteilung erforderlichen Umstände noch nicht ausreichend bekannt sind und **geprüft** werden müssen.*

EINTEILUNG DER VORAUSSICHTLICHEN WÄRMEVERSORGUNGSGEBIETE

Zieljahr 2045 (nach Anlage 2 WPG Abs. IV/V)



Dezentrale Versorgungsgebiete schließen die Nutzung von Wärmeverbundlösungen nicht aus.

Bei entsprechendem Interesse können auch hier Gebäudenetze zu Wärmeversorgung zum Einsatz kommen.

Legende Versorgungsgebiete (nach WPG):

- Wärmenetzverdichtungsgebiet
- Wärmenetzausbaubereich
- Wärmenetzneubaugebiet
- Wasserstoffnetzgebiet
- Gebiet für die dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Zu bewerten

Quartiere in Abstimmung mit der Kommune; Hintergrundkarte: Das BKG stellt diesen Datensatz für kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung unter der Lizenz „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ entgeltfrei zur Verfügung.

EINTEILUNG DER VORAUSSICHTLICHEN WÄRMEVERSORGUNGSGEBIETE

Entwicklung im Zeitverlauf

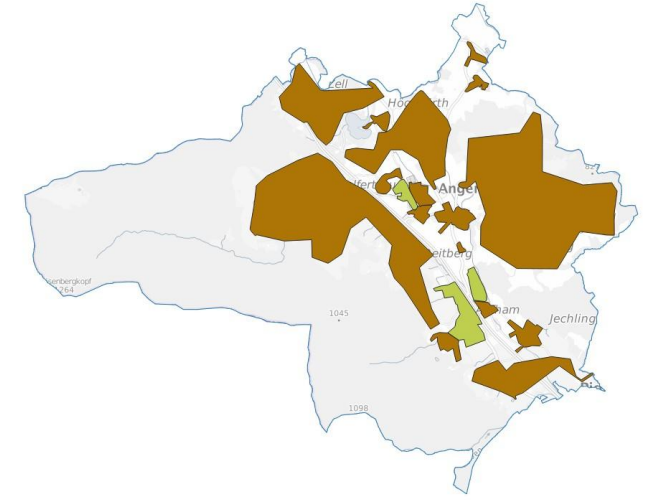
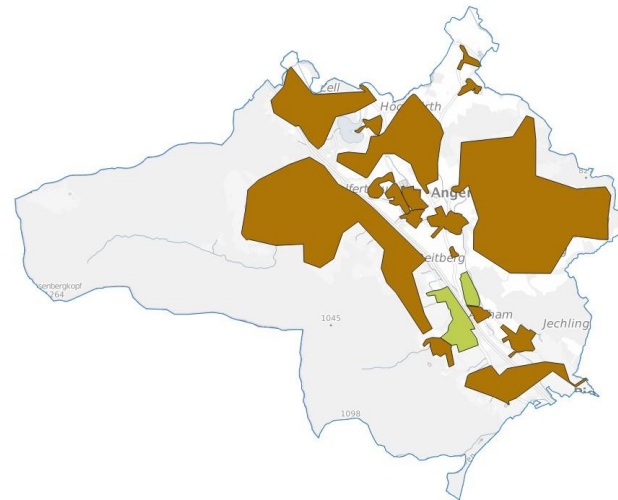
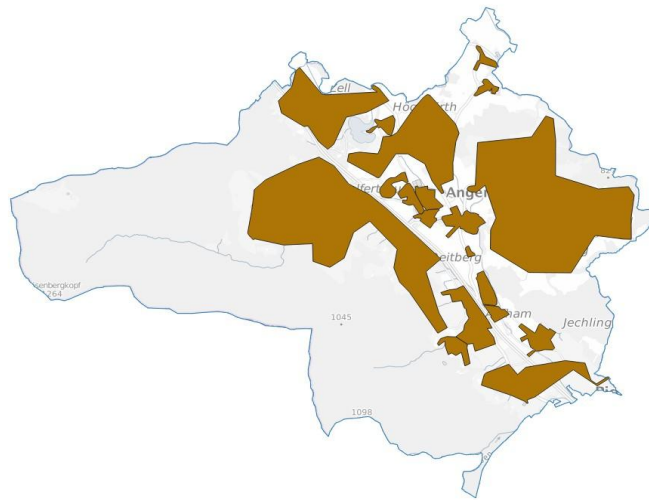
2030



2035



2040-2045



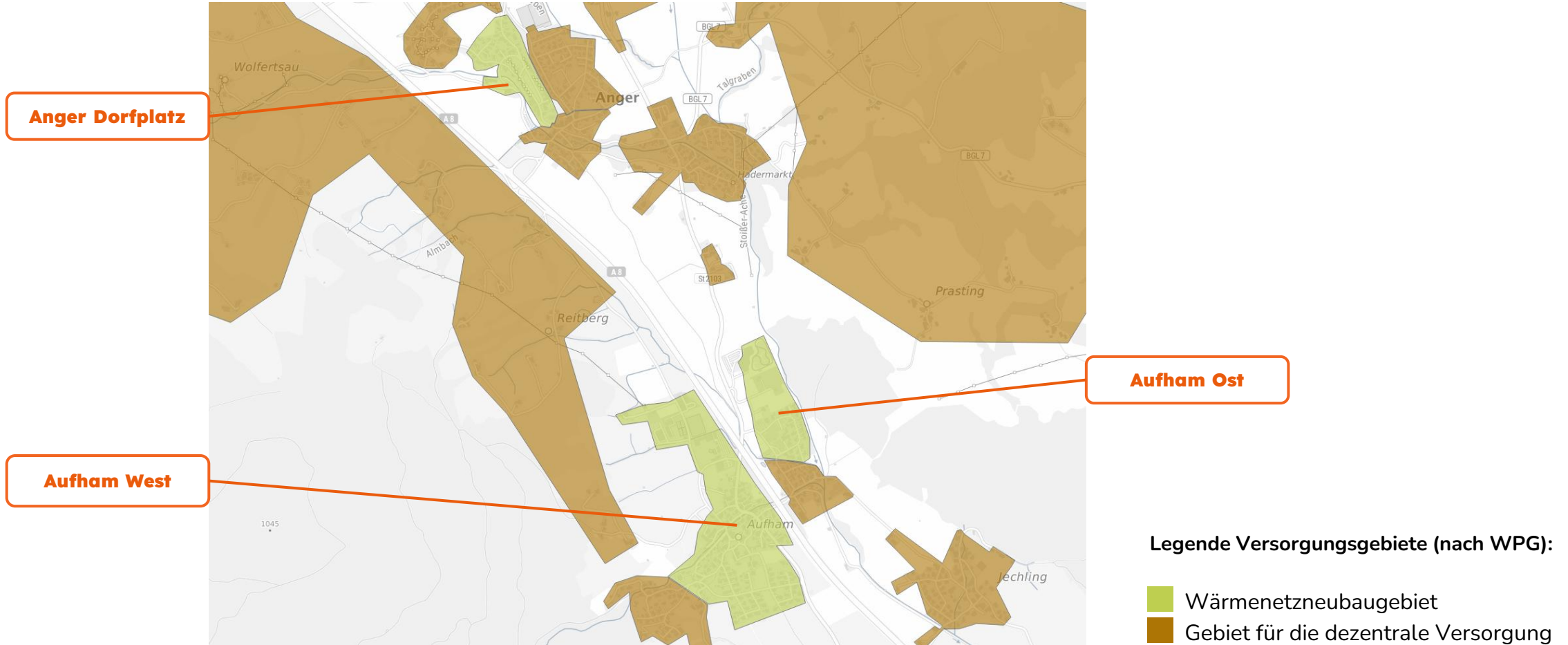
Legende Versorgungsgebiete (nach WPG):

- Wärmenetzverdichtungsgebiet
- Wärmenetzausbaubereich
- Wärmenetzneubaugebiet

- Wasserstoffnetzgebiet
- Gebiet für die dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet

Quartiere in Abstimmung mit der Kommune; Hintergrundkarte: Das BKG stellt diesen Datensatz für kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung unter der Lizenz „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ entgeltfrei zur Verfügung.

ZIELSZENARIO Fokusgebiete im Stützjahr 2040



Quartiere in Abstimmung mit der Kommune



Aufham West

Wärmeverbrauch IST-Zustand:
6.192 MWh

Wärmeverbrauch Zieljahr:
5.590 MWh (- 9,7 %)

**Wärmeversorgungsart
Zielszenario:**
Wärmenetzneubaugebiet



Aufham Ost

Wärmeverbrauch IST-Zustand:
13.741 MWh

Wärmeverbrauch Zieljahr:
10.040 MWh (- 26,9 %)

**Wärmeversorgungsart
Zielszenario:**
Wärmenetzneubaugebiet



Anger Dorfplatz

Wärmeverbrauch IST-Zustand:
3.358 MWh

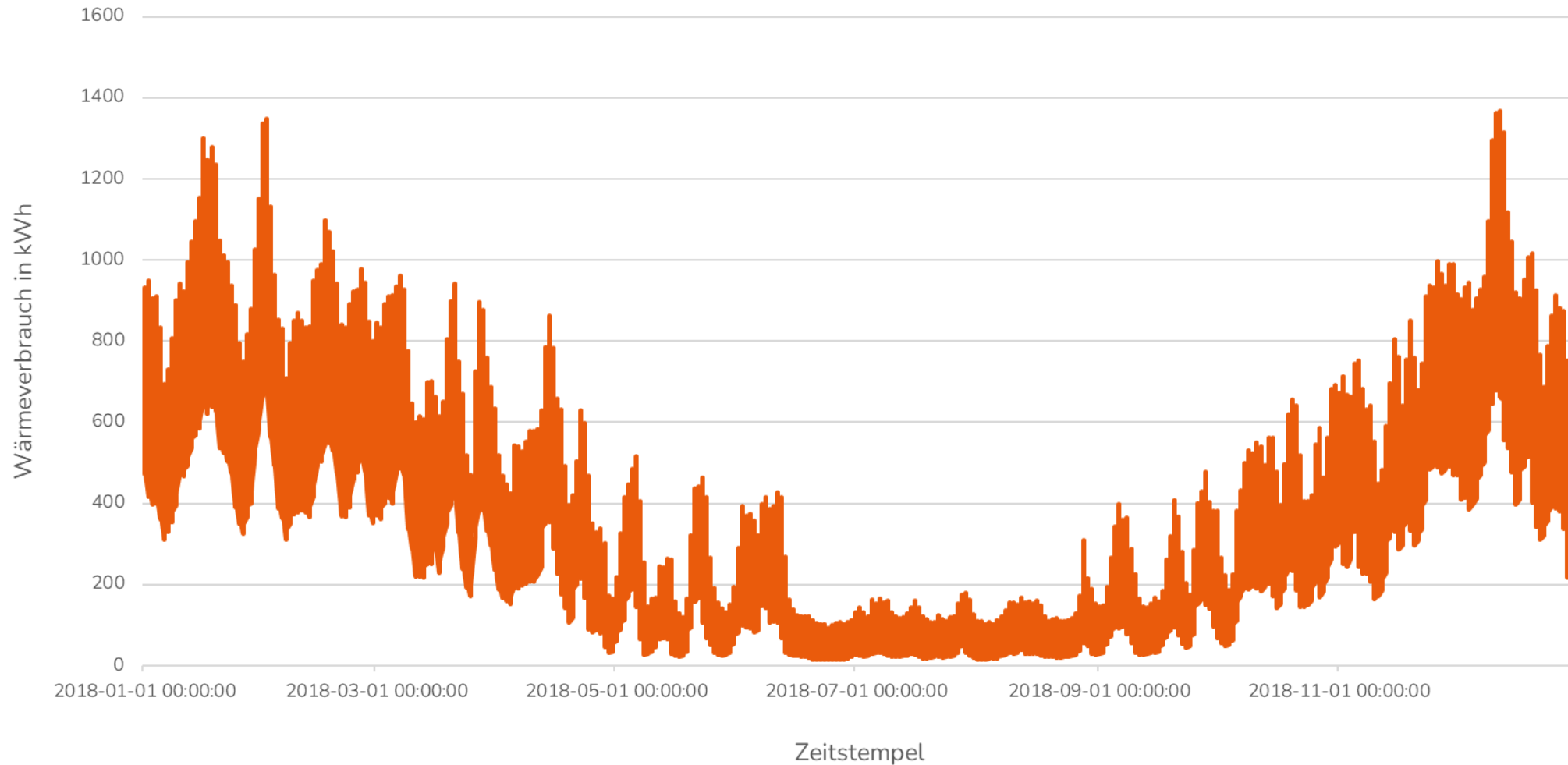
Wärmeverbrauch Zieljahr:
2.842 MWh (- 15,4 %)

**Wärmeversorgungsart
Zielszenario:**
Wärmenetzneubaugebiet

Darstellung des Wärmeverbrauchs, der von dem in den Bilanzen dargestellten Endenergieverbrauch für Wärme abweicht.

ZIELSZENARIO

Methodisches Vorgehen – Anger Dorfplatz



Je nach Datengrundlage werden hier Standardlastprofile (Haushalte, Gewerbe, etc.) kumuliert. Es erfolgt hierbei zunächst keine Berücksichtigung eines Gleichzeitigkeitsfaktors in Abhängigkeit der Anzahl der Anschlussnehmer.

ZIELSZENARIO

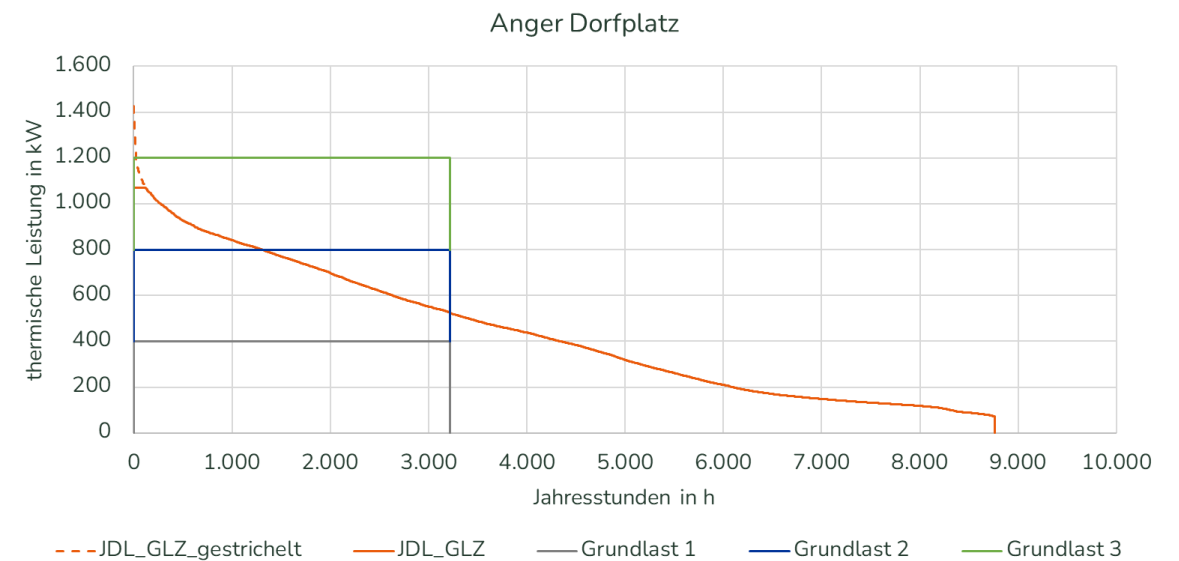
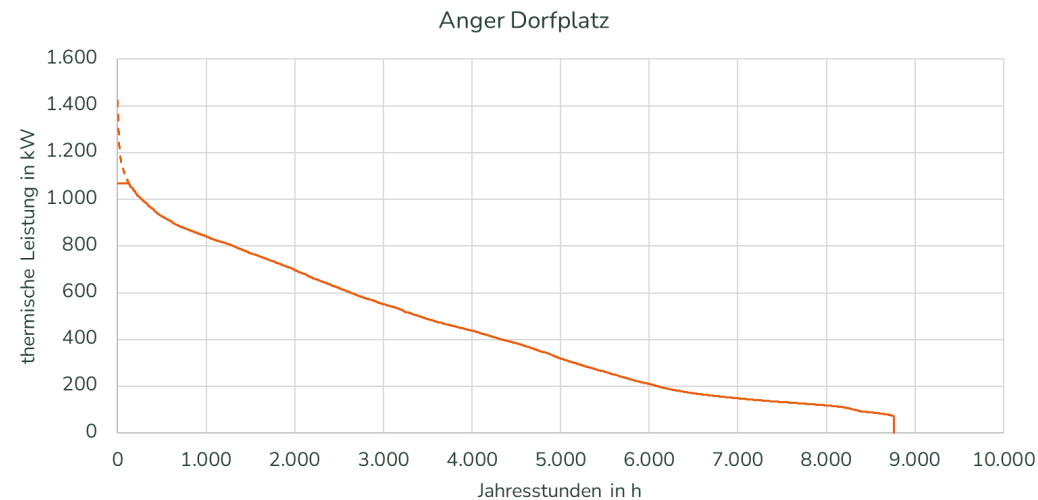
Methodisches Vorgehen – Anger Dorfplatz – Jahresdauerlinie Wärmeverbrauch



Wärmeverbrauch des Quartiers: 3,4 GWh

Erzeugung Wärmenetz (inkl. Netzverluste): 3,9 GWh

Variantenauslegung

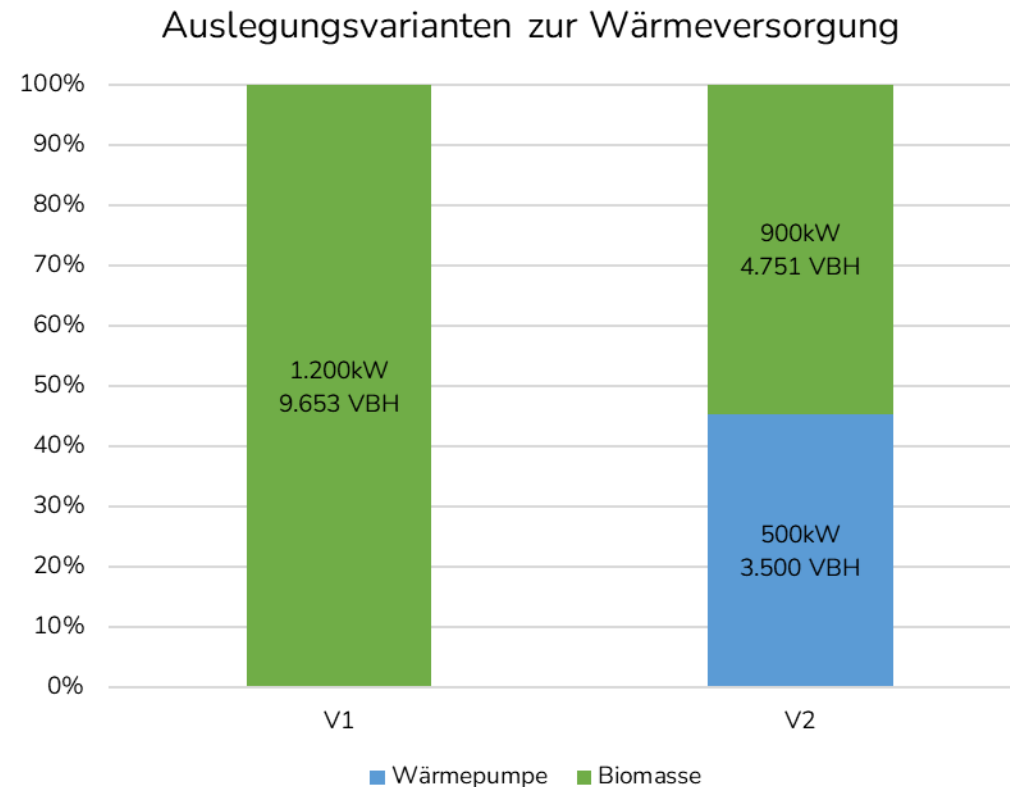


Die dargestellte Jahresdauerlinie und Erzeugungstechnologien sind beispielhaft für die Methodik der Variantenauslegung und Dimensionierung. Die Ergebnisse daraus fließen anschließend in die Wirtschaftlichkeitsberechnung in Anlehnung an die VDI 2067 ein.

ZIELSZENARIO

Methodisches Vorgehen – Anger Dorfplatz

Wärmeverbrauch: ~3.861.000 kWh_{th}



Achtung: Je nach Szenario kann das theoretisch nachwachsende Biomassepotenzial in einzelnen Varianten überschritten werden

AGENDA

1. KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG
2. BESTANDSANALYSE
3. POTENZIALANALYSE
4. ZIELSZENARIO
5. WÄRMEWENDESTRATEGIE





Machbarkeitsstudien nach BEW
für Anger Dorfplatz, Aufham West und Aufham Ost



Durchführung von Informationsveranstaltungen zu geplanten Wärmenetzen



Beteiligungsmodell für Aufbau des Wärmenetzes erstellen



Flächenermittlung und Flächensicherung für Heizzentralen



Ausbau Solaranlagen auf Dachflächen

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Besuchen Sie uns doch auf:

